

Schnüren besetzter, bis an die Hälfte der Wade reichender blau tuchener Pelz; bei ledigen Burschen ein bis in die Mitte des Oberschenkels reichender Rock von bombardurothem Tuche, vorn mit gelben geringelten Ketten, blauen Schnüren und hochrothen oder gelben Aufschlägen geziert; diese sind aber selten, gewöhnlich trägt die männliche Jugend über den weitärmlichen perkalnen Hemde ein blumiges seidenes, mit Schnüren eingefasstes Leibert; die allgemeinste Oberkleidung ist ein weißtuchenes Spenserl, an Arbeitstagen trägt der Kroatte über dem bloßen Hemde und weiten Beinleid von grober Hanfleinwand, die besagte Hallina, an den Stiefeln keinen hufeisenartigen Beschlag, sondern wirklich eiserne schmale über ein Zoll hohe Absätze; der Hut (Schiruch) ist wohl oben schmaler, immerhin sehr stumpf. Dieser wird nebst den bunten Bändern an der Krämppe (was allgemein ist) von der Jugend insbeson- dere mit einem Buschen aus wirklichen Blumen, dann einem solchen aus färbigen Glas und Metall- gespunste, endlich färbigen Papier verziert, aus diesem Buschen erhebt sich die erwähnte Feder (Kosirek genannt), welche ein Zeichen der wohl- gebildetsten stärksten Burschen ist, das durch be-